



Fraktion DIE LINKE/BV

Datum: 2015-11-29

Anfrage

Drucksachen-Nr.
F-6046/2015

Titel:

Weitere Anfragen zur Anfrage/Antwort F-6043/2015 zur Begründung der Notwendigkeit der Anlage eines Radfahrschutzstreifens in der Straße des Friedens vom 16.11.2015

- sh. Anlage

Stadt Luckenwalde
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide
Am Markt 10
14943 Luckenwalde

Fraktion DIE LINKE/BV in der
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Zinnaer Straße 36
14943 Luckenwalde

Telefon: (03371) 63 22 67
Telefax: (03371) 63 69 36

E-Mail: info@dielinke-teltow-flaeming.de

Internet: www.dielinke-luckenwalde.de
www.facebook.com/dielinke.tf

Luckenwalde, 29.11.15

Weitere Anfragen zur Beantwortung der gestellten Anfrage zur Begründung der Notwendigkeit der Anlage eines Radfahrerschutzbereichs in der Straße des Friedens vom 16.11.15

Ich frage die Bürgermeisterin:

1. Wie hoch war der **Anteil von Fahrradfahrern** an den 10 registrierten Unfällen im Jahre 2012 an der Einmündung Beelitzer Tor – Straße des Friedens?
2. Wie viele Unfälle **mit Fahrradfahrern** wurden 2013, 2014 und 2015 registriert?
3. Auszug aus dem Bürgerhaushaltsanliegen 2013: Lfd. Nummer 086
Ausbau und Verbesserung der Fahrradwege vor allem im Hinblick auf Schulwege, z. B.
- **Übergang Straße des Friedens - Heinrich-Zille-Straße**. Hier war die Einmündung linksseitig gemeint, obwohl hier ein Schild „Radfahrer absteigen“ steht.
Woraus entnehmen Sie die Schlussfolgerung, dass hierbei die ganze Straße des Friedens gemeint war?
4. Das Halteverbot in der Straße des Friedens betraf nur die vorübergehende Bauphase in der Berkenbrücker Chaussee
In Gesprächen mit den Anwohnern in den Einfamilienhäusern brachten sie zum Ausdruck, dass mit ihnen nicht gesprochen wurde. Deshalb frage ich Sie
 - 4.1. Woher nehmen Sie die Erkenntnis, dass ein dauerhaftes Parkverbot befürwortet wird?
 - 4.2. Mit welchen Gewerbetreibenden wurde diesbezüglich gesprochen?
 - 4.3. Wurde mit dem 1. FSV 63 Luckenwalde über die stark eingeschränkten Parkmöglichkeiten gesprochen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht und wann findet dieses Gespräch statt? (Es wurden drei Parkplätze linksseitig geschaffen, die auf keinen Fall den Wegfall von mindestens 50 Parkplätzen rechtsseitig kompensieren. Auch reichten schon vorher die Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz nicht aus.)
5. Wie hoch sind die bisherigen finanziellen Ausgaben für den schon angelegten Fahrradstreifen? Welche Ausgaben sind noch notwendig?
6. Den Anwohnern auf der betreffenden beidseitig befahrbaren Radwegseite ist diese Situation schon über viele Jahre bekannt, ohne bekannte Probleme. Auch sind die Einmündungen mit der notwendigen Beschilderung versehen, worauf sich jeder Verkehrsteilnehmer einzustellen bzw. eingestellt hat.
Wie begründen sie ihre Meinung eines bestehenden Konfliktpotentials?
7. Wann und wie wird die unübersichtliche Einordnungssituation bzw. Kennzeichnung für Radfahrer im Bereich der Ampelkreuzung Str. d. Friedens – Brandenburger Str. beseitigt oder korrigiert?
Wer kommt für mögliche Unfälle oder Schäden auf?

Manfred Thier

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Fraktion DIE LINKE/BV